



Abend-

Zeitung.

228.

Freitag, am 23. September 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. H. A.).

Jacques Poltrot,
(Fortsetzung.)

19.

Im Schlosse war alles leer, der Herzog hatte es vor Kurzem mit seinem Gefolge verlassen und war nach Orleans zu geritten. Poltrot folgte ihm, und wie er in der grauen Dämmerung, dicht vor dem Porteraux, des Herzogs Gefolge erblickte, spornte er mit wilder Wuth seinen Rappen und sprengte seinem Geschick entgegen.

Am Eingange der Vorstadt traf er den Herzog, der ihn auch sogleich erblickte.

Ihr habt lange auf Euch warten lassen, Herr von Meré — rief er ihm zu — Was Ihr mir zu berichten habt, hat Zeit bis wir hier vollendet. — Es gilt den Angriff der Tournellen! Schließt Euch dort an jenen Haufen rechts — Eurem Muth, den Ihr so oft bewiesen, vertraue ich, daß Ihr der Erste seyd, die alten Thürme zu ersteigen. Geht mit Gott!

Der Herzog sprengte in diesem Augenblicke in eine Seitenstraße, sein Gefolge drängte sich zwischen ihn und Poltrot, der mit Ingrimme ihn aus dem Auge verlor, folgte nun mechanisch dem Haufen, der zum Ueberfall der Tournellen bestimmt war.

Aber nicht wie sonst, bei jeder kühnen Unternehmung der Erste, stürzte er sich heute auf die sorglosen Feinde — er blieb zurück. — Zu sich selbst sagte er mit kaltem Bedacht: „An meinem Leben hängt ihr

Leben, das Heil meines Vaterlandes, das Heil meiner Brüder — darum schweig, Ehre!“ — Er folgte nur von fern den Heranstürmenden.

Vor der Brücke, die hier über die Loire führt, heben zwei alte feste Thürme ihre grauen Häupter empor und vertheidigen den Uebergang. — Auf dem, der rechter Hand steht, fand während der berühmten Belagerung dieser Stadt Salisbury, der englische Feldherr, seinen Tod. Auf ihn geschah der erste Angriff. Die Hugenotten waren nicht auf ihrer Hut; erst als die Sturmleitern schon angelegt waren, gewahrten sie die Feinde, deren erster Angriff schon gelang — der Thurm ward erstiegen. Doch der Angriff des zweiten mißglückte, früher wurden hier die Feinde entdeckt; der erste, der zweite Angriff abgeschlagen. — Jetzt donnerten von den Inseln, von den Retranchements jenseit der Brücke die Karthaunen, die Spanier wichen. — Guise kam nun mit neuer Verstärkung herbei und führte selbst die Schaaren des französischen Fußvolks zum Kampfe — Poltrot nahm an allem diesen keinen Theil. Statt zu fechten, richtete er ein brünstig Gebet zum Himmel, daß eine Kugel der Gläubigen Guise treffen und sein schweres Richteramt übernehmen möchte. Aber sein Gebet wurde nicht erhört; auch dieser Thurm wurde erstiegen, als Sieger kehrte Guise zurück. —

Ihr steht so müßig hier, Herr von Meré, noch immer zu Ross? — rief der Herzog erzürnt — Hier hätte ich Euch nicht gesucht. — Nun, — fuhr er